

Infobrief Sucht- und Drogenhilfe



LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Infobrief erhalten Sie aktuelle Informationen für die Suchthilfe, sowie aus dem Verband.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich werde vom 20.12.23 bis zum 01.01.2024 im Urlaub sein und bin dann wieder ab dem 02.01. erreichbar.

Mit einem Dank für die Zusammenarbeit und besten Grüßen

Dorothea Aschke

Referat Sucht- und Drogenhilfe

Tel.: 0711 21 55 126

Mobil: 0159 06469588

AKTUELLES FÜR DIE SUCHTHILFE Alternativer Drogen- und Suchtbericht veröffentlicht

Im 10. Bericht für das Jahr 2023 werden die Unzulänglichkeiten der nationalen Drogenpolitik beschrieben



und Maßnahmen zur Weiterentwicklung aufgezeigt. Als Fazit wird für Deutschland festgehalten: „Hoher Konsum, wenig Steuerung, mangelhafte Regulation!“ Im Schwerpunkt befasst sich der diesjährige Bericht mit den Themen Cannabis, Harm-Reduction und einem Kapitel zu den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit der Droge Crack.

Weitere Informationen und Materialien sowie Pressereaktionen finden Sie auf <https://alternativer-drogenbericht.de/10-alternativer-drogen-und-suchtbericht/>

»weiter zum Download des ADSB

Jahresbericht Suchthilfe in Deutschland 2022 veröffentlicht



In diesem Bericht werden jährlich die wichtigsten aktuellen Ergebnisse der Deutschen Suchthilfestatistik zusammengefasst. Der Bericht liefert einen Überblick zu Diagnosen und soziodemographischen Merkmalen der Klientel sowie zu Merkmalen der Betreuung bzw. Behandlung. Ergänzend werden Auswertungen gegliedert nach ausgewählten Hauptmaßnahmen („Art der Angebote“) erstellt. Wie in den letzten Jahren sind dies ambulante medizinische Rehabilitation (ARS), (Reha-) Nachsorge (NAS) sowie ambulant betreutes Wohnen (ABW) und Adaption (ADA). Zudem wird wie zuletzt für das Datenjahr 2020 Psychosoziale Begleitung Substituierter (PSB) adressiert.

»weiter zur Deutschen Suchthilfestatistik

Warnmeldung: 4-CMC statt "pures 4-MMC" verkauft!



Eine aktuelle NEWS-Warnmeldung zu einem Cathinon. Über eine/n Dealer/in in Berlin wurde vermeintlich „pures 4-MMC“ (4-Methylmethcathinon) bezogen. In der Substanz konnte jedoch lediglich 4-CMC (4-Chlormethcathinon) nachgewiesen werden und kein 4-MMC. Der Konsum der Substanz führte zu Paranoia, starkem Herzrasen, extremen Kopfschmerzen, Nasenbrennen, starkem Tränenfluss sowie zu kalten Extremitäten.

INFO
brief

[»weiter zur Website](#)

Erhöhung der Kostensätze für die Ambulante Reha Sucht und Nachsorge um 6,5% ab 1. Januar 2024

CAUTION!

Die Kostensätze für die ARS und Nachsorge werden zum 1.1.2024 um 6,5% erhöht. Beantragt hatten die DHS und FVS mit Schreiben vom 17.10.2023 eine Erhöhung um 9%. Damit steigt der Kostensatz in der ARS von aktuell 78,75 € zum 1.1.2024 auf **83,87 €**. Der Kostensatz für die Nachsorge beträgt aktuell 41,60 € und wird zum 1.1.2024 auf **44,30 €** erhöht.

[»weiter zur Fachinfo](#)

Neue Contentplattform: "fragEltern - wen denn sonst?"



2021 gingen engagierte Eltern aus Selbsthilfegruppen in NRW mit der Kampagne „fragEltern“ auf die Straße. Ihr Ziel: das Thema Drogenabhängigkeit aus der Sicht von Eltern suchtkranker Kinder öffentlich machen, Schuld- und Schamgefühlen entgegenwirken und Betroffene für die Selbsthilfe gewinnen. Ihre Begründung: Nur Entstigmatisierung macht bessere Hilfen möglich. Drogenkonsum und Sucht sind ein gesellschaftliches Normalphänomen und bedürfen neuer Lösungen. Ihre Forderung: Die Erfahrungen und das Wissen von erfahrenen Eltern nutzen, um die Hilfen besser zu machen.

Die Aktion stieß auf große Resonanz. Jetzt hat die Initiative ein eigenes Internetportal bekommen, auf dem Fachinformationen, Hilfreiches und Standpunkte aus der Elternperspektive dargestellt werden und über Aktionen der Initiative informiert

[»weiter zur Fachinfo](#)

Titel

[»weiter zu Folge 1](#)

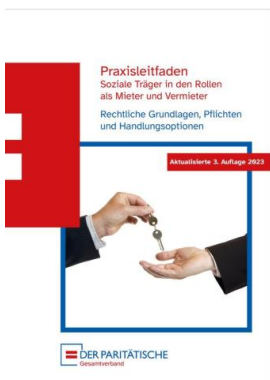
Fachinfo: Fortschreibung der Regelbedarfsexpertise



Angesichts der aktuellen Diskussion um die Erhöhung des Bürgergeldes zum 1.01.2024 bietet die Fortschreibung der Regelbedarfsanalyse des Paritätischen GV Orientierung und Argumentationshilfe.

[»weiter zur Paritätischen Regelbedarfsforderung](#)

Publikation: Praxisleitfaden: Soziale Träger in den Rollen als Mieter und Vermieter



Ich weise auf die Fachinformation der Referentin Greta Schabram des Gesamtverbandes hin mit einer Information zur 3. Auflage 2023 des Praxisleitfadens "Soziale Träger in den Rollen als Mieter und Vermieter".

[»weiter zur Fachinformation](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.